

Sicherheitshinweise

Bedienungsanleitung

Richtig Lüften

Pflegeanleitung

Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

- 1. Allgemeine Hinweise**
 - 1.1. Sicherheitshinweis
 - 1.2. Warnhinweis

- 2. Bedienungsanleitung**
 - 2.1. Anleitung zum bestimmungsgemässen Gebrauch
 - 2.2. Fehlfunktion

- 3. Optimales Raumklima mit richtigem Lüften**
 - 3.1. Richtiges Lüften
 - 3.2. Dauerlüften auf Kippstellung
 - 3.3. Kondensat auf Fensteroberflächen
 - 3.4. Lüften zusammengefasst

- 4. Pflege und Wartung**
 - 4.1. Richtig reinigen des Kunststoff-Fensters
 - 4.2. Dichtungen kontrollieren und pflegen
 - 4.3. Glas pflegen
 - 4.4. Versiegelungsfugen kontrollieren
 - 4.5. Entwässerungsschlitze kontrollieren
 - 4.6. Beschläge nachstellen
 - 4.7. Beschlag warten

- 5. Wartungsvertrag**

- 6. Haben Sie noch Fragen?**

1 Allgemeine Hinweise

Die nachfolgenden Sicherheitshinweise sind nicht nur für Fenster massgebend sondern auch für Türen, Balkontüren und Schiebetüren.

1.1 Sicherheitshinweise

- Halten Sie Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht einschätzen können, vom Fenster fern.
- Sobald das Fenster geöffnet ist, besteht Absturzgefahr. Lehnen Sie sich nicht zum Fenster hinaus.
- Halten Sie Ihre Hände beim Bedienen eines Fensters nicht zwischen Flügel und Rahmen. Es besteht Einklemm-/Verletzungsgefahr.
- Bei starkem Wind die Fenster sofort schliessen.
- Zusatzlasten an Fenstern sind unbedingt zu vermeiden.

1.2 Warnhinweise zum Glas

Starke ungleichmässige Erwärmungen können im Glas zu hohen Spannungen führen und im Extremfall einen sogenannten Thermoschock, das heisst einen Glasbruch infolge thermischer Überbelastung, auslösen. Eine thermische Spannung entsteht immer dann, wenn die typischen Materialkennwerte des Glases in Abhängigkeit zur Glasbeschaffenheit und der Temperaturwechselbeständigkeit überschritten werden.

Mögliche Ursachen:

- Wenn bei Wärmequellen wie Heizkörpern, Warmluftaustritten, usw. ein Mindestabstand von 30 cm zur Verglasung nicht eingehalten wird.
- Wenn bei dunklen Möblierungen ein Mindestabstand von 30 cm zur Verglasung nicht eingehalten wird.
- Wenn Isoliergläser bemalt oder mit Folien beklebt werden.
- Wenn Teilbeschattungen nicht vermieden werden; bei einer partiellen Sonneneinstrahlung treten sehr hohe Temperaturen auf.
- Wenn sich bei Schiebetüranlagen mit Wärme- und Sonnenschutzgläsern zwischen den im geöffneten Zustand hintereinander stehenden Scheiben durch direkte Sonneneinstrahlung ein Hitzestau bilden kann.
- Wenn bei infrarotreflektierenden Rollos oder Vorhängen für ungenügende Luftzirkulation gesorgt wird.

Mögliche Vorkehrungen:

- Schiebetüren oder -fenster bei direkter Sonneneinstrahlung nicht übereinander geschoben stehen lassen; mögliche Massnahme: Aussenstoren ganz herunterlassen.
- Dunkle Möbel, Polstergruppen usw. mindestens 30 cm von der Verglasung entfernt platzieren.
- Für ausreichende Hinterlüftung sorgen.
- Äussere Beschattungsvorrichtungen anbringen bzw. betätigen (Teilbeschattung jedoch vermeiden).
- Verwendung von Einscheibensicherheitsglas (ESG), anstelle von normalem Floatglas. Damit wird die Temperaturwechselbeständigkeit (t) auf 150 K erhöht. Glasbruch infolge Temperatureinwirkung kann durch diese Massnahme ausgeschlossen werden.



Achtung: Der Baustoff Glas ist bei normaler Temperatur ein Feststoff. Aufgrund der spröden Eigenschaften ist Glas bruchanfällig, sofern dessen Elastizitätsgrenze überschritten wird. Die Bruchfestigkeit von Glas ist vorwiegend von der Oberfläche abhängig. Glasbruch und Spannungsrisse sind deshalb ausschliesslich auf äussere mechanische und/oder thermische Einwirkung zurückzuführen und fallen nicht unter die Gewährleistung.

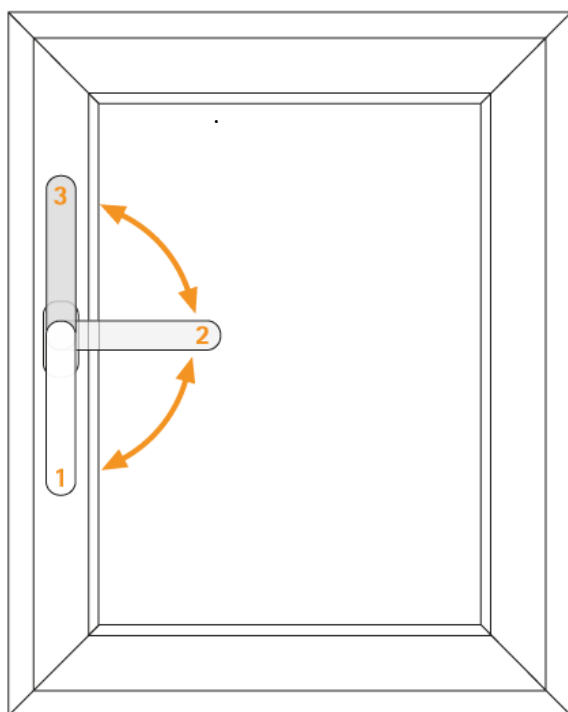
2 Bedienungsanleitung

Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewährleisten optimale Schalldämmung und Dichtheit. Bei der Behebung eventueller Probleme und der Regulierung Ihrer Fenster und Balkontüren sind wir Ihnen natürlich immer gerne behilflich.

2.1 Anleitung zum bestimmungsgemässen Gebrauch

Öffnen und schliessen Sie Ihre Fenster stets sorgfältig. Achten Sie bei der Bedienung vor allem auf die korrekte Stellung des Fenstergriffs:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1 Griff senkrecht nach unten: | Der Flügel ist verriegelt |
| 2 Griff waagrecht: | Der Flügel ist in Drehstellung |
| 3 Griff senkrecht nach oben: | Der Flügel ist in Kippstellung (falls ein Dreh-Kippflügel eingebaut ist) |



Achtung: Vermeiden Sie Zwischenstellungen. Diese können schnell Fehlfunktionen verursachen.

2.2 Fehlfunktionen

Tipp:

Es kann passieren, dass sich der Fensterflügel aufgrund einer Fehlstellung des Griffs auch in Kippstellung noch drehen lässt. Keine Sorge, die Sicherheitsschere hält ihn oben sicher fest! Stellen Sie einfach den Griff nach oben und drücken Sie den Fensterflügel an den Rahmen. Dann bringen Sie den Fenstergriff in waagrechte Stellung, drücken noch einmal nach und verriegeln das Fenster (Griff senkrecht nach unten). Ihr Fenster ist jetzt wieder normal bedienbar.

3 Optimales Raumklima mit richtigem Lüften

Hegner Fenster halten dicht und haben hervorragende Dämmeigenschaften. Das hilft, Energie und Heizkosten zu sparen.

3.1 Sinnvoll lüften

Für ein optimales Raumklima ist ein aktives Lüften vor allem in den Wintermonaten notwendig. Denn verbrauchte Luft im Haus/Wohnung enthält immer viel Feuchtigkeit und muss regelmässig ausgetauscht werden.

Regelmässiges Lüften reguliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt so für ein angenehmes Raumklima. Damit beim Luftaustausch keine wertvolle Energie verloren geht, empfehlen wir Ihnen, kurz, aber intensiv zu lüften. Drehen Sie dazu die Heizkörper ab. Öffnen Sie die Fenster drei- bis viermal täglich weit und schaffen Sie so Durchzug.

Mit der sogenannten Stosslüftung erreichen Sie in nur 5 Minuten einen nahezu vollständigen Austausch der Raumluft, ohne dass die Wärmespeicher der Wohnung (Wände/Heizkörper/Möbel) auskühlen. Besonders bei hoher Luftfeuchtigkeit, etwa in Bädern, Waschküchen oder nach Putz- oder Malerarbeiten, ist regelmässiges Lüften notwendig, um eventuelle Schimmelbildung zu verhindern.

Innentemperatur	bei 20° C	bei 22° C
Aussentemperatur	Relative Luftfeuchtigkeit Innen	
-10° C	38%	33%
-5° C	42%	37%
0° C	46%	41%
+5° C	55%	48%
+10° C	60%	53%

3.2 Dauerlüften auf Kippstellung



Achtung: Dauerlüften auf Kippstellung sollten Sie – besonders im Winter – vermeiden. Denn durch den viel zu geringen Luftaustausch verschwenden Sie nur Heizenergie und im Bereich der Fenster entstehen kalte Stellen, die schnell feucht werden. Die mögliche Folge: Tauwasserschäden.

3.3 Kondensat auf Fensteroberflächen



Achtung: Die Gefahr, dass Oberflächen an Fenstern und Aussenwänden kondensieren, ist umso grösser, je mehr Feuchtigkeit sich in der Raumluft befindet und je kälter die Bauteiloberfläche ist. Je weniger der Luftaustausch mit der Aussenluft ist, umso feuchter ist die Raumluft vor allem in Feuchträumen wie Bad und Küche, wo zusätzliche Feuchtquellen vorhanden sind.

3.4 Lüften zusammengefasst

Tipps:

- 3 – 4 mal täglich durchlüften
- Am besten kurz und kräftig querlüften
- Sofort nach dem Kochen oder Duschen Fenster für 5 Minuten ganz öffnen
- Feuchtigkeit nicht in andere Räume ableiten
- Kippstellung der Fenster vermeiden
- Ausreichend Heizen, auch im Schlafzimmer (mind. 16°C)
- Raumtemperatur konstant halten

4 Pflege und Wartung

Die VEKA-Kunststoffprofile in RAL-A-Qualität zeichnen sich u. a. durch ihre besonders langlebige und leicht zu reinigende Oberfläche aus.

4.1 Richtig reinigen des Kunststoff-Fensters

Zum Reinigen Ihrer Fenster genügt daher in der Regel lauwarmes Wasser mit einem milden Reinigungs- oder Spülmittel. Scheuermittel und Haushalts- oder Glasreiniger mit aggressiven Inhaltsstoffen wie Alkohol oder Salmiak können die Glas- und Rahmenoberfläche sowie die Dichtungen angreifen und beschädigen. Verwenden Sie bitte nur weiche Reinigungstücher oder –schwämme niemals aber aufrauende Schwämme, Tücher oder Bürsten und keinesfalls Lösungsmittel oder Verdüner. Diese können den Kunststoff anlösen und so die Oberfläche angreifbar machen. Benutzen Sie keinen Dampfreiniger, da der heisse Dampf den Kunststoff aufweichen kann.

Für eine langfristige Gebrauchstauglichkeit und eine hohe Wertbeständigkeit empfehlen wir Ihnen die regelmässige Reinigung und Pflege Ihrer Fenster. Zudem sollten die Elemente innerhalb von 4 Wochen nach dem Einbau erstmals gereinigt werden. Anschliessend ist eine möglichst halbjährliche Reinigung empfehlenswert.

Tipp:

Die Kunststoffrahmen Ihrer Fenster sollten Sie nach der Reinigung nicht trocken reiben. Reibung erzeugt bei PVC eine elektrostatische Aufladung. Dadurch werden Staubteilchen wieder angezogen. Feuchtes Abwischen mit Seifenwasser hingegen baut Ladung ab und verhindert eine erneute elektrostatische Aufladung.

Bei hartnäckigen Verschmutzungen können Sie einen speziell für PVC-Profile geprüften VEKANOL-Reiniger verwenden, wie er etwa im Hegner-Pflege-Set enthalten ist. Bestellung bei Hegner Fenster AG für **CHF 39.90/Set (inkl. Mwst. zuzüglich Porto und Verpackung)**. Sollten sich grobe Verschmutzungen so nicht entfernen lassen, wenden Sie sich bitte an uns.



Im Reinigungs-Set finden Sie alles, was Fensterpflege leicht und vollkommen macht:

1. VEKANOL-Reiniger (500 ml)
2. VEKA-Konservierer (500 ml)
3. VEKA-Dichtungspflege (100 ml)
4. VEKA-Spezialfett (50 ml)
5. VEKA-Sprühöl (100 ml)

4.2 Dichtungen kontrollieren und pflegen

Um Zugluft und Wasser dauerhaft abzuhalten, sind Ihre Fenster mit modernen Dichtungen mit sehr hoher Lebensdauer versehen. Prüfen Sie dennoch die Falzdichtungen ab und zu auf Sitz und Zustand und reinigen Sie sie mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel oder Sie reinigen die Dichtungen mit VEKANOL, aus dem Reinigungs-Set, spülen sie mit warmem Wasser und trocknen sie ab. Dann mit VEKA-Dichtungspflege mit einem weichen Tuch auftragen. Sie können auch Glycerin, Paraffin oder Silikon auf ein sauberes Tuch geben und dünn auf die Dichtungen auftragen.

4.3 Glas pflegen

Für die Glasreinigung verwenden Sie handelsübliche Glasreiniger und ein sauberes Reinigungstuch.

4.4 Versiegelungsfugen kontrollieren

Kontrollieren Sie, um Feuchtigkeitsschäden zu vermeiden, auch von Zeit zu Zeit die Versiegelungsfugen zwischen Blendrahmen und Mauerwerk. Falls die Dichtmasse rissig ist oder sich an irgendeiner Stelle ablöst, wenden Sie sich bitte unverzüglich an uns.

4.5 Entwässerungsschlitze kontrollieren

Damit Wasser, das etwa bei starkem Schlagregen oder beim Fenster in Kippstellung in den Rahmenfalz eindringen konnte, direkt wieder abgeleitet wird, hat jedes Fenster so genannte Entwässerungsöffnungen.

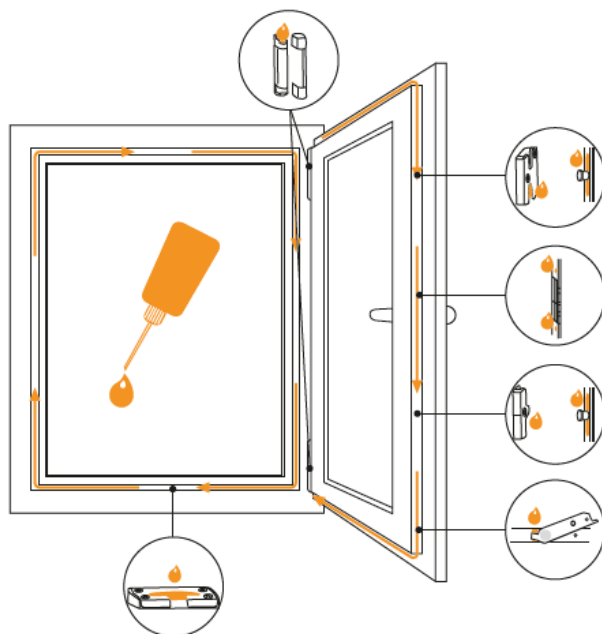
Diese finden Sie bei geöffnetem Fenster z.B. innen im Rahmenfalz. Kontrollieren Sie regelmässig, etwa beim Fensterputzen, auch die Entwässerungsschlitze und entfernen Sie eventuelle Verstopfungen.



4.6 Beschläge nachstellen

Ihre Fenster wurden von uns fachgerecht und sorgfältig eingebaut und justiert. Ein Nachstellen der Beschläge sollte daher in der Regel nicht notwendig sein. Extreme Beanspruchung oder Bewegungen im umliegenden Baukörper können allerdings im Laufe der Jahre eine Nachjustierung an folgenden mechanisch relevanten Punkten erforderlich machen. Wenden Sie sich hierzu jederzeit gerne an uns!

4.7 Beschläge warten



Die technisch ausgereiften, hochwertigen Beschläge Ihrer Fenster werden Ihnen bei sorgfältiger Behandlung keinerlei Probleme bereiten.

Bitte schmieren Sie alle beweglichen Beschlagteile mindestens einmal jährlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl (z.B. VEKA-Spezialfett + VEKA-Sprühöl) und ziehen Sie falls erforderlich die Befestigungsschrauben nach. Ihre Fenster werden es Ihnen mit Leichtgängigkeit und einwandfreier Funktion über Jahre hinweg danken.

Mit der Wahl Ihrer Hegner Fenster aus VEKA-RAL-A-Profilen haben Sie sich für die moderne hochwertige Premiumqualität von einem der weltweit führenden Profilverhersteller entschieden. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Entscheidung und sind überzeugt, dass Sie viel Freude an Ihren Qualitätsfenstern haben werden.

Ihre Fenster wurden nach den neuesten technologischen Standards mit Sorgfalt und Präzision gefertigt und fachgerecht montiert.

Tipp:

Nur einwandfrei eingestellte Flügel gewährleisten optimale Schalldämmung und Dichtheit.

Bei der Behebung eventueller Probleme und der Regulierung Ihrer Fenster und Balkontüren sind wir Ihnen natürlich immer gerne behilflich. Melden Sie sich unter Tel. 055 450 60 30 und verlangen Sie unseren Servicefachmann Sacha Hingher.

5 Wann ist eine Fenster- und Türenwartung erforderlich?

Privaten Hausbesitzern oder Stockwerkeigentümern empfehlen wir alle 5 Jahre eine Wartung an Fenster und Türen durchzuführen. Alle Fenster und Türen werden von unseren Servicefachleuten auf die Funktionstüchtigkeit geprüft, stellen bei Bedarf die Beschläge nach, ölen oder fetten die beweglichen Beschlagteile oder tauschen allenfalls defekte Teile aus. Eine Fensterwartung können Sie saisonunabhängig bei uns anfordern. Bitte rufen Sie uns an: Tel. 055 450 60 30.

Werden die Fenster und Türen einer höheren Beanspruchung z.B. Hotels, Gewerbebauten und öffentlichen Bauten ausgesetzt, empfehlen wir einen 2-jährigen Wartungsintervall. Je nach Nutzungsintensität können die Wartungsintervalle auch später oder früher sein. Ein Telefonanruf genügt: Tel 055 450 60 30.

6 Haben Sie noch Fragen?

Gerne sind wir für Sie da! Nutzen Sie unseren E-Mail-Kontakt info@hegnerfenster.ch oder rufen Sie uns an Tel. 055 450 60 30.